



Inhalt:

AKTUELLES

Stadt informiert zu Neuwahl der Regionalversammlung: Wahl auch ohne Wahlbenachrichtigung möglich
Wahllokale auf dem Rodenhof werden verlegt
Rotschulter-Rüsselhündchen ist neu im Zoo-Tropikarium **Seite 2-3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Landeshauptstadt hat Ehepaar Arnoldi zur Eisernen Hochzeit gratuliert
Städtepartnerschaft: Sportcamp in Nantes **Seite 6-7**

VERANSTALTUNGEN

Kinderfest im Deutsch-Französischen Garten
Kirmes in Dudweiler **Seite 8**

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Aufwertung des Luisenviertels geht weiter voran **Seite 9**

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10-11

PLAKAT

Eurometropole Saarbrücken **Seite 12**

STELLENANGEBOTE

Seite 13

ÖFFENTLICHE

BEKANNTMACHUNGEN

Seite 14-16

Fotos Titelpopf (v. l.)

Rathaus: frantic00/shutterstock.com

DFG: LHS AC

Ludwigskirche: LHS AC

Nochmal abtauchen in den Saarbrücker Freibädern

Der Sommer geht langsam auf die Zielgerade – aber für einen Sprung ins kühle Wasser ist weiter Zeit. Bevor die Saison endet, lohnt sich immer noch ein Besuch in den Saarbrücker Freibädern: um ein paar Bahnen zu ziehen, Sonne zu tanken oder einfach nochmal das typische Freibadgefühl zu genießen.

Je nach Wetterlage endet die Freibadsaison der Saarbrücker Bäder am Sonntag, 6. September. Sofern das Wetter mitspielt, wird um eine Woche verlängert – teilweise mit angepassten Öffnungszeiten.

190.000 Besucherinnen und Besucher von Mai bis Juli

Die Freibadsaison begann am Montag, 18. Mai, bei noch mäßigen Temperaturen zwischen 15 und 18 Grad. Dennoch nutzten 128 Badegäste die Gelegenheit, die Freiluft-Saison zu eröffnen. Nur wenige Tage später änderte sich die Situation: Die Temperaturen kletterten auf über 30 Grad. Allein am Pfingstwochenende strömten 15.400 Besucherinnen und Besucher in die Bäder. Im vergangenen Jahr gab es an Pfingsten 1.250 Badegäste.



Rutschen, planschen, Spaß haben:
So lässt sich der Sommer genießen.

Foto: Stadtwerke Saarbrücken/Iris Maurer



Blick aufs Freibad Dudweiler von oben.

Foto: Iris Maurer

Insgesamt suchten in diesem Jahr bisher zwischen Mai und Juli rund 190.000 Besucherinnen und Besucher in den Saarbrücker Freibädern Abkühlung. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind das rund 30 Prozent mehr Badegäste.

Neue Angebote und Verbesserungen

Vor und nach Beginn der Freibadsaison hat sich in den Saarbrücker Bädern einiges getan. Im Schwarzenbergbad wurde ein Bereich der Umkleide modernisiert und mit neuen Spinden ausgestattet. Zudem steht den Badegästen eine Powerbank in Form einer Sitzbank zur Verfügung, an der das eigene Smartphone bequem auf der Bank aufladen kann. Für zusätzliche Sicherheit sorgt die SafeNow-App, mit der im Notfall schnell Hilfe angefordert werden kann. Dienstags und donnerstags wurde wieder der Frühschwimmen angeboten.

Im Kombibad Fechingen wurde das Angebot für die kleinen Badegäste unter anderem um eine neue Balkenwippe erweitert. Der Förderverein des Fechinger Bades hat die Wippe gesponsert. Außerdem steht ein neuer Trinkbrunnen zur Verfügung, der insbesondere an heißen Sommertagen eine zusätzliche Möglichkeit bietet, sich mit Trinkwasser zu versorgen.

Im Freibad Dudweiler gibt es ebenfalls eine Neuheit: Der Förderverein des Freibads hat ein Outdoor-Tischfußballspiel gestiftet. Damit wurde das Freizeitangebot für Besucherinnen und Besucher um eine weitere Möglichkeit ergänzt, sich neben dem Schwimmen sportlich zu betätigen.

Weitere Informationen

www.saarbruecker-baeder.de

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 90 50 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Sie erreichen uns ...

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/buergerdienste

Demokratie stärken

Liebe Saarbrückerinnen und Saarbrücker,

am Sonntag, 30. August, sind die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt aufgerufen, über die Zusammensetzung der Regionalversammlung des Regionalverbands Saarbrücken zu entscheiden. Ich möchte Sie ermuntern: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und geben Sie Ihre Stimme ab.

Wahlen sind das Herzstück unserer Demokratie. Sie geben uns die Möglichkeit, mitzubestimmen, wer Verantwortung übernimmt und welche Vertreterinnen und Vertreter in den kommenden Jahren Entscheidungen für unsere Region treffen. Dieses Recht ist keine Selbstverständlichkeit. Demokratie lebt davon, dass Menschen sich beteiligen, unterschiedliche Auffassungen respektieren und Verantwortung für unser Gemeinwesen übernehmen.

Der Regionalverband Saarbrücken spielt dabei für unseren Alltag eine wichtige Rolle. Er übernimmt zahlreiche Aufgaben, die für die Menschen in Saarbrücken und den umliegenden Städten und Gemeinden von großer Bedeutung sind, etwa in den Bereichen Soziales, Jugend und Bildung, Gesundheit oder Regionalentwicklung. Viele Entscheidungen der Regionalversammlung wirken sich deshalb ganz konkret auf das Leben der Bürgerinnen und Bürger aus.

Wer wählen geht, stärkt die demokratischen Institutionen und trägt dazu bei, dass die eigenen Interessen und Perspektiven Gehör finden. Entscheidend ist, dass möglichst viele Menschen ihre Möglichkeit zur Mitbestimmung nutzen. Dazu haben Sie schon jetzt die Gelegenheit: Bis Freitag, 28. August, sind die Briefwahllokale in allen vier Saarbrücker Bezirken montags bis mittwochs von 8.30 bis 15.30 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr (am Freitag, 28. August, bis 18 Uhr) für Sie geöffnet. Natürlich können Sie auch am Wahlsonntag in Ihrem Wahllokal Ihre Stimme abgeben.

Eine lebendige Demokratie braucht Bürgerinnen und Bürger, die sich einbringen. Deshalb meine Bitte an Sie: Informieren Sie sich, bilden Sie sich Ihre eigene Meinung und gehen Sie wählen.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

ZKE unterstützt das ganze Jahr über ehrenamtliche Sauberkeitsaktionen

Wer eine ehrenamtliche Reinigungsaktion in Saarbrücken starten möchte, erhält dafür Unterstützung vom städtischen Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetrieb (ZKE).

Interessierte können ihre Aktion jederzeit unter www.zke-sb.de/sisanmeldung anmelden. Der städtische Eigenbetrieb stattdie Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Müllsäcken und Greifern aus und entsorgt zum Abschluss der Aktion den gesammelten Müll.

Aus organisatorischen Gründen sind Anmeldungen mindestens eine Woche im Voraus erforderlich.

Hintergrund

Die Förderung ehrenamtlicher Sauberkeitsaktionen erfolgt im Rahmen der städtischen Kampagne „Saubere ist schöner“. Sie wurde bereits 2007 von der Landeshauptstadt Saarbrücken gemeinsam mit Bürgerinitiativen ins Leben gerufen, um das Bürgerengagement für mehr Sauberkeit zu stärken.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/sauberistschoener



Illustration: Jürgen Schanz

Landeshauptstadt informiert: Wahl auch ohne Wahlbenachrichtigung möglich



Foto: Esta Webster - stock.adobe.com

Am Sonntag, 30. August, findet die Neuwahl der Regionalversammlung statt.

Die Stimmabgabe in den 123 Urnenwahllokalen der Landeshauptstadt Saarbrücken ist in der Zeit von 8 bis 18 Uhr möglich. Wählen dürfen alle Wahlberechtigten, die ins Wählerverzeichnis eingetragen sind oder einen gültigen Wahlschein für den Wahlbereich 1 Saarbrücken besitzen.

Die Landeshauptstadt weist darauf hin, dass die Teilnahme an der Neuwahl der Regionalversammlung grundsätzlich auch ohne die Vorlage der Wahlbenachrichtigung möglich ist.

Mit dem Vorzeigen des Personalausweises oder eines anderen Identitätsnachweises mit Lichtbild dürfen Personen, die im Wählerverzeichnis registriert sind, ebenfalls im entsprechenden Wahllokal wählen.

In welchem Wahllokal man seine Stimme abgeben kann, ist der Wahlbenachrichtigung zu entnehmen.

Die Adresse des eigenen Wahllokals und Informationen zur Barrierefreiheit sind außerdem über den Wahllokalfinder der Landeshauptstadt Saarbrücken unter www.saarbruecken.de/wahllokale zu finden.

Infos für Briefwählerinnen und Briefwähler

Da der rechtzeitige Postversand der Briefwahlunterlagen ab jetzt nicht mehr gewährleistet werden kann, empfiehlt die Landeshauptstadt, die Briefwahl nur noch persönlich in einem der vier Briefwahllokale durchzuführen.

Möglich ist das noch bis Freitag, 28. August, 18 Uhr. Für Samstag, 29. August, wird im Briefwahlbüro Mitte ein Sonderservice für Bürgerinnen und Bürger eingerichtet, denen der Wahlschein nicht postalisch zugegangen ist. Sie können zwischen 10 und 12 Uhr im Briefwahlbüro Mitte einen neuen Wahlschein beantragen.

Wer im Besitz eines gültigen Wahlscheins für den Wahlbereich 1 ist, kann am Wahlsonntag auch in einem beliebigen Wahllokal seines Wahlbereiches wählen. In diesem Fall ist neben dem Wahlschein ein Identitätsnachweis vorzulegen.

Weitere Informationen und Kontakt

Landeshauptstadt Saarbrücken
Hauptamt, Sachgebiet Wahlen
Gerberstraße 4, Dachgeschoss
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1212
E-Mail: wahlen@saarbruecken.de
Internet:
www.saarbruecken.de/wahlen

Neuwahl der Regionalversammlung: Wahllokale auf dem Rodenhof wegen Fußballspiel verlegt

Am Tag der Neuwahl der Regionalversammlung, 30. August, kann in der Freiwilligen Ganztagsgrundschule Rodenhof nicht gewählt werden. Grund ist die Ansetzung eines Heimspiels des 1. FC Saarbrücken am gleichen Tag und die damit zu erwartenden Verkehrsbeeinträchtigungen rund um das Ludwigsparkstadion. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Wahl zu gewährleisten, werden die bislang geplanten fünf Wahllokale in der Freiwilligen Ganztagsgrundschule Rodenhof verlegt.

Es geht um die Wahllokale 1221, 1222, 1223, 1224, 1225. Die betroffenen Wählerinnen und Wähler werden über den neuen Standort ihres Wahllokals gesondert informiert. Die Wahllokale 1221, 1222, und 1223 werden am 30. August in der Kirche St. Albert in der St.-Albert-Straße 75, Eingang Heinrich-Köhl-Straße (barrierefrei) zu finden sein. Die Wahllokale 1224 und 1225 werden im Pfarrheim St. Albert in der St. Albert-Straße 73 (nicht barrierefrei) eingerichtet.

Unabhängig davon behalten die bereits verschickten Wahlbenachrichtigungen ihre Gültigkeit. Auch Personen, die nicht

im Besitz einer Wahlbenachrichtigung sind, können gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepasses oder eines sonstigen Identitätsnachweises an der Wahl teilnehmen.

Vorzeitige Stimmabgabe in allen vier Bezirken möglich

Die Landeshauptstadt Saarbrücken empfiehlt allen betroffenen Wählerinnen und Wählern, von der Möglichkeit der

Briefwahl und der Briefwahl vor Ort Gebrauch zu machen.

Bis zum 28. August können alle Wählerinnen und Wähler ihre Stimme in Briefwahlbüros in allen vier Bezirken abgeben.

Standorte der Briefwahlbüros

- Briefwahlbüro Mitte:
Bürgeramt City, 2.OG,
Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken

- Briefwahlbüro Dudweiler:
Rathaus Dudweiler, 1. OG, Raum 112,
Rathausstr. 5, 66125 Saarbrücken
- Briefwahlbüro Halberg:
Rathaus Brebach, 3. OG,
Trauzimmer Raum 312,
Kurt-Schumacher-Straße 19,
66130 Saarbrücken
- Briefwahlbüro West:
Bürgerhaus Burbach,
1. OG, Büro des Bezirksbürgermeisters
Raum 104,
Burbacher Markt 20,
66115 Saarbrücken

Öffnungszeiten der Briefwahlbüros

- Montag bis Mittwoch:
8:30 bis 15:30 Uhr
- Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
- Freitag: 8:30 bis 12 Uhr
(am 28.8. bis 18 Uhr)

Wählerinnen und Wähler können auch eine Person ihres Vertrauens bevollmächtigen (siehe Rückseite der Wahlbenachrichtigung), die Briefwahlunterlagen abzuholen. Diese Person muss einen gültigen Lichtbildausweis vorlegen und kann die Briefwahlunterlagen für maximal vier Personen entgegennehmen.



Foto: peterschreiber.media - stock.adobe.com

Rotschulter-Rüsselhündchen ist neu im Tropikarium des Saarbrücker Zoos

Ein junges männliches Rotschulter-Rüsselhündchen ist vor wenigen Wochen als Neuzugang im Tropikarium des Saarbrücker Zoos eingezogen.

Besucherinnen und Besucher können das etwa sechs Monate alte Tier im ehemaligen Gehege der Aldabra-Schildkröten im Tropikarium beobachten. Die Art ist ursprünglich in den Wäldern Tansanias und Kenias beheimatet.

Rüsselhündchen ist weder mit Hunden noch mit Nagern verwandt

Auf den ersten Blick ähnelt das nur rund 600 Gramm schwere Rüsselhündchen einem kleinen Nager. Es gehört jedoch zur Ordnung der Rüsselspringer. Diese zählen wiederum zur Überordnung der Afrotheria und sind entfernt

mit Elefanten, Seekühen und Klippschliefern verwandt. Das auffälligste Merkmal des Rüsselhündchens ist seine lange, bewegliche Nase, die wie ein kleiner Rüssel eingesetzt wird. Mit ihr spürt es im Boden vor allem Insekten und andere kleine Wirbellose auf.

Besonders beeindruckend ist die Geschwindigkeit des Rüsselhündchens. Obwohl es nur eine Gesamtlänge von 50 Zentimetern erreicht – der Schwanz nimmt davon etwa 20 Zentimeter ein –, erreicht das Tier Geschwindigkeiten von bis zu 28 Kilometern pro Stunde. Umgerechnet auf die Körpergröße eines Menschen entspricht das einer Geschwindigkeit von rund 100 Kilometern pro Stunde.

Wer nach dem Besuch beim Rüsselhündchen mehr über dessen Verwandtschaft erfahren möchte, kann im Nachtzoo noch dem Kurzohr-Rüsselspringer einen Besuch abstatten.

Hintergrund zum Zoo

Der Saarbrücker Zoo ist mit rund 200.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich eine der größten Attraktionen der Landeshauptstadt Saarbrücken. Er beherbergt etwa 1.000 Tiere aus mehr als 100 Tierarten und engagiert sich aktiv in den Bereichen Artenschutz, Forschung und Umweltbildung. Der Zoo ist täglich geöffnet.



Das Rüsselhündchen ist seit Juli neu im Tropikarium. Foto: Zoo Saarbrücken

Eröffnung der Photovoltaikanlage auf der Halde Hirschbach mit OB Conradt

Oberbürgermeister Uwe Conradt hat gemeinsam mit Bürgermeisterin Barbara Meyer und Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz am Donnerstag, 13. August, an der Eröffnung der neuen Photovoltaikanlage auf der Halde Hirschbach in Dudweiler teilgenommen.

Auf rund acht Hektar wurden 18.792 Solarmodule mit einer Gesamtleistung von 11,7 Megawatt Peak installiert. Die Anlage soll künftig jährlich rund 11.200 Megawattstunden klimafreundlichen Strom erzeugen. Das entspricht rechnerisch etwa einem Prozent des gesamten

Saarbrücker Strombedarfs. Das Projekt wurde von Beginn an in enger Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Saarbrücken und der RAG entwickelt. Die Landeshauptstadt hat die notwendigen bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen und die Baugenehmigung für die Anlage erteilt. Die neue Photovoltaikanlage leistet einen weiteren Beitrag zu den Zielen des Saarbrücker Klimaschutzkonzepts und zur angestrebten weitgehenden Klimaneutralität der Landeshauptstadt bis 2045.



OB Conradt und Bürgermeisterin Barbara Meyer bei der Eröffnung der neuen Photovoltaikanlage auf der Halde Hirschbach.

Foto: LHS

Streikrecht ja – Stillstand nein!

Seit Wochen sind viele Saarbrückerinnen und Saarbrücker von streikbedingten Einschränkungen bei der Saarbahn betroffen. Für Menschen, die täglich auf die Saarbahn angewiesen sind, bedeutet das große Unzuverlässigkeit, zusätzliche Wartezeiten oder einen deutlich längeren Weg zur Arbeit, zur Schule oder zu wichtigen Terminen. Das Streikrecht steht für uns nicht infrage.



Alexander Keßler
Foto: BeckerBredel

Trotzdem muss die Frage erlaubt sein, ob die inzwischen wiederholten Streiks noch verhältnismäßig sind. Wenn eine Gewerkschaft, die nur einen kleinen Teil der Beschäftigten der Saarbahn GmbH vertritt, den Nahverkehr einer ganzen Stadt immer wieder erheblich beeinträchtigen kann, dürfen die Interessen der Fahrgäste nicht aus dem Blick geraten. Die Saarbahn GmbH versucht, die Folgen so gut wie möglich abzu-

federn. Mit zusätzlichen Bussen wird vieles aufgefangen und dafür gesorgt, dass die Menschen trotz der Streiks ihr Ziel erreichen können. Wir danken allen Beschäftigten, die diese Ersatzverkehre organisieren und ermöglichen.

Trotzdem bleibt die Situation belastend und unkalkulierbar. Gerade deshalb braucht es eine schnelle Lösung des Tarifkonflikts. Ein zuverlässiger öffentlicher Nahverkehr ist für eine Großstadt wie Saarbrücken unverzichtbar. Wer möchte, dass die Menschen häufiger auf die Saarbahn statt auf das Auto setzen, muss ihnen auch die dafür notwendige Verlässlichkeit bieten. Wir respektieren das Streikrecht. Gleichzeitig erwarten wir von den Tarifparteien diesen Konflikt schnell zu lösen - damit Saarbrücken sich wieder auf die Saarbahn verlassen kann.

Wählen für eine starke Region

Ob eine Familie die notwendige Unterstützung bekommt, ein Jugendlicher einen Anlaufpunkt findet oder Schüler:innen gute Bedingungen an ihrer Schule vorfinden: Vieles davon hängt von Entscheidungen ab, die im Regionalverband Saarbrücken getroffen werden. Deshalb ist die Wahl zur Regionalversammlung am 30. August auch für unsere Landeshauptstadt von großer Bedeutung. Als Stadtratsfraktion erleben wir oft, wie eng die Arbeit von Stadt und Regionalverband verbunden ist. Der Regionalverband übernimmt Verantwortung für wichtige Bereiche: soziale Beratung und Unterstützung, das Jobcenter, weiterführende Schulen, die Volkshochschule sowie Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Für all das setzen wir Grüne uns ein: für soziale Gerechtigkeit, gute Bildung und gleiche Chan-



José Rodriguez und
Karin Burkart
Foto: Horst Ruland

cen, starke Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien sowie eine Region, in der alle gut leben können. Wir wollen, dass Unterstützung dort ankommt, wo sie gebraucht wird, und dass niemand aufgrund von Einkommen, Alter oder Herkunft ausgeschlossen wird. Welche Schwerpunkte gesetzt werden und wofür Geld zur Verfügung steht, entscheidet in vielen Bereichen die Regionalversammlung. Damit geht es bei dieser Wahl um Fragen, die unseren Alltag in der Landeshauptstadt Saarbrücken unmittelbar berühren. Viele Herausforderungen können wir nur gemeinsam bewältigen. Dafür braucht es eine starke grüne Stimme im Regionalverband. Am 30. August können Sie mit Ihrer Stimme mitentscheiden. Deshalb rufen wir auf: Gehen wir wählen und gestalten wir unsere Region gemeinsam.

Ist Saarbrücken gewappnet?

Wir erleben einen Sommer voller Brände. Die Bilder aus Südfrankreich und Spanien scheinen zwar weit weg. Aber auch im Saarland ist die Waldbrandgefahr hoch. Im Kreis St. Wendel ist in den letzten Wochen hektarweise Wald verbrannt. Da frage ich mich: Wie sieht es bei uns in Saarbrücken aus, sind wir gewappnet? Denn fast die Hälfte unseres Stadtgebiets ist bewaldet. Viele Waldflächen grenzen unmittelbar an Wohngebiete. Unsere Feuerwehr scheint grundsätzlich gut aufgestellt und konnte viele Wald- und Vegetationsbrände in den letzten Jahren erfolgreich bekämpfen. Doch wie sorgen wir vor? Welche Maßnahmen wurden in besonders gefährdeten Gebieten getroffen? Welche Wohngebiete müssten im Ernstfall evakuiert werden – und wie schnell wären wir? Sind die Zufahrtswege für Einsatz-



Mirco Bertucci
Foto: Oliver Dietze

kräfte geeignet? Gibt es ausreichend Löschwasser, Einsatzpläne und abgestimmte Evakuierungskonzepte? Und werden diese regelmäßig überprüft und geübt? Viele Fragen, die einer Antwort bedürfen. Ein entsprechender Antrag von uns für den Stadtrat wurde nicht zugelassen. Brand- und Zivilschutz liegen in alleiniger Zuständigkeit des Oberbürgermeisters, der Stadtrat hat hier nichts zu melden. Die offenen Fragen bleiben damit aber leider unbeantwortet. Es geht uns nicht um Alarmismus, sondern um Transparenz und gute Vorbereitung. Denn im Ernstfall müssen wir gewappnet sein. Uwe Conrads Stadtverwaltung muss offenlegen, wie sie Wohngebiete schützt und sich auf einen größeren Waldbrand vorbereitet. Bevor es brennt, nicht erst danach.

Gemeines Eigentum

Der städtische Vandalismus hat mal wieder Sommerlochstopfdienst. An sich eigentlich ein gutes Zeichen, immerhin gehört der Vandalismus an öffentlichem Eigentum sogar in WM-freien Jahren zu den eisernen Reserven der Lokalredaktionen und kündigt das baldige Ende der Durststrecke an. Dennoch möchten wir einen oder zwei Gedanken zu dem Thema einwerfen. Die meisten Vandalierer haben außer den ewig gleichen angeführten Merkmalen wie männliches Geschlecht oder häufiger Migrationshintergrund, noch ein anderes, viel entscheidenderes Merkmal gemeinsam: sie kommen aus sozialen Schichten, die in der öffentlichen Diskussion praktisch nicht vorkommen, sprich: niemand interessiert sich für ihre Meinung. Zu arm, zu dunkelhäutig, zu arbeitslos, alles zusammen, suchen Sie sich was aus.



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

Wer sich für Gemeineigentum verantwortlich fühlen soll, der sollte auch Teil der Gemeinschaft sein dürfen, oder? Außerdem, was ist „Gemeineigentum“ mittlerweile noch? Das meiste wird verhökert, wie die meisten früheren Staatsbetriebe oder Immobilien, oder man lässt es verfallen. Die letzten Krümel wie Bibliotheken oder Schwimmbäder sind Verhandlungsmasse, Schnickschnack, den wir uns angeblich gar nicht mehr leisten können. Herablassend genehmigter Luxus mit eingebautem Verfallsdatum. Nicht einmal für die Rentenkasse ist man noch bereit zu garantieren. An der kann der Normalbürger allerdings nichts beschädigen, sie ist kein wirklicher Gegenstand. Dafür hat er eine Regierung. Würde die bloß ein bisschen Graffiti draufschmieren und sonst nichts, wäre man ja froh.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Markthalle: Zukunft für Garage?

Aus Sicht der FDP spricht vieles für eine Markthalle in der Saarbrücker Innenstadt. Die Garage könnte dafür genau der richtige Ort sein: zentral, gut erreichbar und bereits vorhanden. Warum also neue Flächen versiegeln, wenn bestehender Raum sinnvoll neu genutzt werden kann? Eine Markthalle wäre weit mehr als ein Ort zum Einkaufen. Sie könnte regionale Produkte, Gastronomie, Veranstaltungen und Begegnung verbinden, zusätzlich Besucher in die Innenstadt bringen und damit auch Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleister im Umfeld stärken. Gerade regionale Erzeuger, kleine Betriebe und Start-ups könnten von flexiblen Verkaufsflächen, wechselnden Anbietern und Pop-up-Konzepten profitieren. Mit einem modernen Foodcourt könnte die Markthalle zudem urbanes Flair schaffen und



Hermann Simon
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

die Innenstadt auch jenseits des klassischen Einkaufs attraktiver machen für Saarbrücker ebenso wie für Besucher aus dem Umland und Touristen. Entscheidend ist allerdings das „Wie“. Eine Markthalle muss wirtschaftlich funktionieren. Die Stadt sollte deshalb nicht selbst zum Betreiber oder Projektentwickler werden. Wenn private Investoren bereit sind, Kapital einzusetzen und

das Risiko zu tragen, sollte die Stadt diese Initiative unterstützen. Ihre Aufgabe ist es, gute Rahmenbedingungen zu schaffen: Genehmigungen zügig zu erteilen, flexible Nutzungen zu ermöglichen und unnötige Bürokratie abzubauen. Für uns gilt deshalb: Private investieren und entwickeln, die Stadt ermöglicht. So entsteht neue Dynamik für die Saarbrücker Innenstadt.

Stadtgrün braucht mehr Rücksicht

Die Erstellung des Freiflächenprogramms wird von den Verantwortlichen seit Längerem verschleppt. Freie Flächen werden offenkundig vor allem unter dem Aspekt gesehen, dass man sie zubetonieren sollte. Ihre ökologische Funktion spielt in Saarbrücken kaum eine Rolle. Wie begründen wir das? Wir haben den Eindruck, dass die Pflege der Grünflächen nach einem zu Jahresbeginn festgelegtem Plan erfolgt. Dabei wird keine Rücksicht auf die klimatischen Bedingungen oder den Stand der Vegetation genommen. Z.B. werden am unteren Eschberg regelmäßig Grünflächen abtrassiert, obwohl dort viele wunderbare Wildblumen wachsen. Danach ist da nur noch eine verdorrte Fläche. Laub wird nicht liegen gelassen, damit sich dort abgelegte Insekten- oder Schmetterlingseier natürlich weiterentwickeln können. Je



Sarah Maurer
Foto: BeckerBredel

nach Art überwintern Schmetterlinge als Ei, Raupe, Puppe oder Falter. Viele Puppen und Raupen liegen gut getarnt zwischen trockenem Laub. Arten wie das Tagpfauenauge, der Kleine Fuchs oder verschiedene Zipfelfalter und Eulenfalter sind auf ungestörte Bereiche mit Laub angewiesen. Werden jedes Jahr alle Blätter entfernt, verschwinden nach und nach spezialisierte Insektenarten. Dadurch sinkt auch die Zahl ihrer natürlichen Fressfeinde und Bestäuber. Laub sollte unter Hecken, Sträuchern und Bäumen möglichst liegen bleiben oder zu lockeren Laubhaufen zusammengereicht werden. Laubbläser sind besonders schädlich, weil sie viele kleine Tiere direkt töten; die schützende Laubschicht vollständig entfernen, den Boden austrocknen und Mikrohabitate zerstören.

Inhalte überwunden

Am 30.8. wird die Regionalversammlung neu gewählt. Das Warum soll hier nicht das Thema sein. Den meisten Wahlberechtigten wird diese Wahl ohnehin sonst wo vorbeigehen. Von dieser Versammlung hört und liest man sonst herzlich wenig. Beim Blick auf die Plakate der Parteien bekommt man nun den Eindruck, ihnen wäre diese Wahl genauso egal. Die PD – die Älteren kennen sie vielleicht noch unter dem früheren Namen SPD – schickt zwar ihre letzten verbliebenen Parteisol dat:innen in bester Drückerkolonnenmanier von Haus zu Haus und feiert Kindergartenfeste. Inhaltlich kommt da aber herzlich wenig. Kandidat:innen und Programm der cDU wirken gleichermaßen blass. Könnten auch von der FDP sein. Apropos FDP: Die einzige Partei mit auffälligen Plakaten, leider auffällig scheiße! Lahme



Melmut Frankhalter
Foto: Die PARTEI

Yuppie-Slogans, gepaart mit billiger Optik im Stil der späten 70er Jahre. Das Schlimme ist, dass die Partei dafür mit Sicherheit richtig viel Geld ausgegeben hat. Die Grünen setzen auf die beliebte Mutter-Kind-Kombi. Geht ja eigentlich immer... Hier nicht. Ganz im Ernst: Das war's! Inhalte wieder Fehlanzeige. Ob bei der Linken der antisemitische Teil oder die Bibi-Fans antreten, wissen wir nicht, und eigentlich interessiert es uns auch nicht. Eine Wahlempfehlung wird es dementsprechend nicht geben. Nur der Hinweis, dass die Wahl einer rechtsextremen Partei wie der #fckafd durch nichts zu rechtfertigen ist! Auch dieses BSW sollte man dringend meiden. Eigentlich ist der komische Haufen aber nicht mal die Erwähnung wert. Worum ging's? Irgendeine Wahl oder so. Egal.

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen. Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU

Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

SPD

Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

Die Linke

Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

FDP

Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION

Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle

bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de



Das neue vhs-Programm: rund 2.000 Kurse und Veranstaltungen ab September.
Foto: rvsbr

Das neue vhs-Programm ist da

Ob Töpfern an der Drehscheibe, koreanisch kochen lernen, fotografieren oder Künstliche Intelligenz (KI) im Alltag nutzen: Das neue vhs-Programm bietet viele Möglichkeiten, Neues zu lernen. Rund 2.000 Kurse und Veranstaltungen stehen im Herbst-/Wintersemester zur Auswahl.

Wer kreativ werden möchte, kann sich etwa beim Töpfern, Malen oder zuckerfreien Backen ausprobieren. In den Sprachkursen reicht die Auswahl von Arabisch über Niederländisch für den Urlaub bis Türkisch. Und wer wissen möchte, was KI im Alltag leisten kann, findet verschiedene Kurse rund um KI und das Erstellen guter Prompts. Auch Bewegung und Entspannung kommen nicht zu kurz: Yoga und Tai Chi gehören ebenso zum Programm wie Aqua-Fitness und High-Intensity Interval Training (HIIT). Wer Kultur und neue Eindrücke sucht, kann bei einer mehrtägigen Kunstfahrt Venedig entdecken oder bei einer Lesung Sterneköchin Léa Linster und ihr erstes Backbuch kennenlernen.

Besonders vielfältig geht es auch bei der Jungen vhs und der Akademie für Ältere zu. Kinder und Jugendliche können das DJ-ing ausprobieren, mit Python programmieren oder ihr eigenes Brettspiel erfinden. Für Menschen ab 65 reicht das Angebot von Sprachkursen über Yoga und Kunstvorträge bis hin zu Stadtteilrundgängen.

Das neue Semester beginnt am Montag, 7. September. Alle Kurse sind online unter www.vhs-saarbruecken.de abrufbar. Das Heft gibt es im Alten Rathaus, in der Stadtbibliothek Saarbrücken und an weiteren Auslagestellen im Regionalverband.



Landeshauptstadt hat Helga und Bruno Arnoldi zur Eisernen Hochzeit gratuliert

Das Saarbrücker Ehepaar Helga und Bruno Arnoldi hat am Dienstag, 4. August, Eisernen Hochzeit gefeiert.

Von Seiten der Landeshauptstadt Saarbrücken überbrachte Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes herzliche Glückwünsche zum 65. Ehejubiläum.

1961 gaben sich Helga und Bruno Arnoldi das Ja-Wort. Seitdem ist ihr gemeinsamer Weg von gegenseitigem Respekt und viel Liebe geprägt.

1969 wurde ihre Tochter geboren, vier Jahre später kam der Sohn des Paares zur Welt.

Bruno Arnoldi arbeitete zunächst im Bergbau, später dann als Lkw-Fahrer. In den 1970er Jahren fing er beim Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetrieb (ZKE) der Landeshauptstadt Saarbrücken an. Als Feuerwehrmann war er ehrenamtlich aktiv. Helga Arnoldi arbeitete bis zur Geburt der Tochter als Friseurin. Ab den 1980er Jahren übernahm sie pflegerische Tätigkeiten im Familienkreis.

1994 wurden die Arnoldis Großeltern einer Enkelin. 2022 durften sie sich über die Geburt ihrer Urenkelin freuen.



Zum 65. Ehejubiläum von Helga und Bruno Arnoldi gratulierte Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes (l.) persönlich. Foto: LHS

Städtepartnerschaft: Saarbrücker Jugendliche bei Sportcamp in Nantes

Im Rahmen eines Städtepartnerschaftsprojekts trafen sich 40 Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren aus Saarbrücken, Nantes und Antwerpen Ende Juli auf einer gemeinsamen Ferienfreizeit in Saarbrückens Partnerstadt Nantes.

Nachdem das Sportcamp im vergangenen Jahr in der Landeshauptstadt Saarbrücken stattgefunden hatte, lud der

sozio-kulturelle Verein „ACCOORD“ Nantes dieses Jahr zu einem Jugendaustausch mit der belgischen Stadt Antwerpen nach Nantes ein. Aus den drei Städten nahmen jeweils bis zu 15 Jugendliche teil, die eine Woche lang auf dem Campingplatz der Freizeitanlage „Port-Barbe“ des Vereins „ACCOORD“ zelteten.

Gelungene Mischung aus Sport und Ausflügen

Für einige der Jugendlichen war es der erste Aufenthalt im Ausland, mit neuen Sprachen, anderen Kulturen, aber einer direkten Verbindung: der Liebe zum Sport.

Auf dem Outdoor-Gelände in der Natur erprobte sich die Gruppe im Kajakfahren, Stand-up-Paddling, Klettern und Skaten und tobte sich während ihrer Ferienfreizeit auf dem Gelände des Campingplatzes und in dessen Umfeld aus. Das Abenteuer wurde ergänzt durch die

Organisation kultureller Länderabende und durch Ausflüge zu den schönsten und sehenswertesten Plätzen in Nantes und Umgebung. Unter anderem konnten die Teilnehmenden bei einer Fototaly mitmachen oder sich bei einem Strandtag entspannen.

Hintergrund

Organisiert wurde das Sportcamp auf deutscher Seite von der Landeshauptstadt Saarbrücken und vom Regionalverband Saarbrücken sowie auf französischer Seite vom Verein „ACCOORD“ Nantes gemeinsam mit der Partnerorganisation Kazou aus Belgien.

Der Regionalverband hatte die Jugendfreizeit ausgeschrieben und begleitete und betreute die internationale Gruppe. Die Freizeit wurde von Erasmus+ und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk finanziell gefördert.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/staedtepartnerschaften

Landeshauptstadt weist auf Infoabend der Autobahn GmbH zu Ersatzneubau der Fechinger Talbrücke hin

Im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Saarbrücken und in ihrem Umfeld werden regelmäßig zahlreiche Bauprojekte durchgeführt – zur Instandsetzung, zur Weiterentwicklung im Sinne der Stadtplanung und der Verkehrsführung oder auch zur Behebung kurzfristiger Schäden. Bauträger sind dabei neben der Landeshauptstadt auch verschiedene andere Institutionen, beispielsweise der Landesbetrieb für Straßenbau oder die Autobahn GmbH. Die Landeshauptstadt steht mit ihnen zu laufenden und geplanten Baumaßnahmen in regelmäßi-

gem Austausch. Ein Beispiel ist der geplante Ersatzneubau der Fechinger Talbrücke. In diesem Zusammenhang weist die Landeshauptstadt auf einen öffentlichen Bürgerinformationsabend der Autobahn GmbH zu diesem Thema hin. Er findet am Dienstag, 1. September, 18 Uhr, in der Turnhalle Brebach statt. Der Eintritt ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung nicht erforderlich. Eine begrenzte Anzahl an kostenfreien Parkplätzen befindet sich in unmittelbarer Nähe der Turnhalle am Sportplatz Brebach.

Im Rahmen des Infoabends wird das Gesamtprojekt Ersatzneubau Fechinger Talbrücke vorgestellt und das bevorstehende digitale Planfeststellungsverfahren erläutert. Im Anschluss haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich an mehreren Informationsständen gezielt über konkrete Themenbereiche zu informieren und mit den Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen. Schwerpunktmäßig wird es dabei um Lärmschutz, Verkehrsführung, Umweltplanung, Technik und Bauablauf sowie Grunderwerb gehen.

Junge Botschafterin Juliette Beaudou blickt auf ihren Freiwilligendienst in Saarbrücken zurück

Die 23-jährige Juliette Beaudou aus Nantes war seit dem Sommer 2025 in Saarbrücken als Junge Botschafterin im Einsatz. Für sie war es der erste längere Auslandsaufenthalt. Zuvor absolvierte sie mehrere Sprachaufenthalte, unter anderem in Leipzig. Juliette interessiert sich besonders für Kino, Film und Fotografie. Im Mitteilungsblatt teilt sie ihre Erfahrungen aus ihrer Zeit als Junge Botschafterin:

„Nach einem Jahr in Saarbrücken im Rahmen des Freiwilligendienst-Programms ‚Junge Botschafterin aus Nantes in Saarbrücken‘ ist es für mich nun an der Zeit, diese Stadt zu verlassen. Dank seiner Nähe zu Frankreich und seiner tief verwurzelten deutsch-französischen Identität war Saarbrücken für mich weit mehr als nur eine Gaststadt: Es war ein Ausgangspunkt auf meinem weiteren deutsch-französischen Weg. Im Laufe dieses Freiwilligenjahres hatte ich das Glück, an zahlreichen kulturellen Projekten mitzuwirken und diese zu organisieren, darunter die Begleitung des ‚Deutsch-französischen Blogger-Teams‘, das Projekt ‚Saar Loire Foot‘, Einsätze an Schulen sowie die Organisation des Deutsch-französischen Stammtischs in Zusammenarbeit mit dem Frankreichzentrum.

All diese Erfahrungen haben es mir ermöglicht, den Reichtum des deutsch-französischen Austauschs zu entdecken und Verbindungen zu knüpfen, die mir auch weiterhin viel bedeuten werden.

Dieses Jahr hat mir auch persönlich sehr viel gebracht. Zum ersten Mal so lange im Ausland zu leben, hat mich gelehrt, selbstständiger zu sein, mich an eine unbekannte Umgebung anzupassen und meine Komfortzone zu verlassen. Diese Erfahrungen haben meinen Wunsch bestärkt, meinen Weg in Deutschland fortzusetzen.

Mein Abschied von Saarbrücken bedeutet nämlich keine Rückkehr nach Frankreich. Eine neue Etappe erwartet mich: Ich setze mein Abenteuer in Deutschland fort und ziehe nach Leipzig, wo ich meine persönliche und berufliche Entwicklung weiter vorantreiben werde. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Menschen bedanken, denen ich im Laufe dieses Jahres begegnet bin, sowie bei meiner Tutorin, deren Unterstützung, Ratschläge und Vertrauen während meines gesamten Freiwilligendienstes von entscheidender Bedeutung waren. Saarbrücken werde ich als eine gastfreundliche Stadt in Erinnerung behalten, die offen für Europa und der

deutsch-französischen Freundschaft tief verbunden ist. Dieses erste Jahr wird eine entscheidende Etappe auf meinem Lebensweg bleiben.“

Hintergrund

Das Programm „Junge Botschafterin/Junger Botschafter“ wird zwischen den Städten Nantes und Saarbrücken realisiert, die seit mehr als 60 Jahren durch eine Städtepartnerschaft verbunden sind.

Junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren können im Rahmen des Deutsch-Französischen Freiwilligendienstes ein Jahr in der Partnerstadt leben, Projekte entwickeln und so aktiv zur Vertiefung der Beziehungen beitragen. Die nationale französische Agentur für den Freiwilligendienst „Service Civique“ und das Deutsch-Französische Jugendwerk unterstützen das Programm.



Die Junge Botschafterin Juliette Beaudou (r.) und der Junge Botschafter Yann Ristic im Rathaus St. Johann.
Foto: Juliette Beaudou

Sprechstunden der ehrenamtlichen Bezirksbehindertenbeauftragten der Landeshauptstadt Saarbrücken

Georg Montag

Behindertenbeauftragter
im Bezirk Dudweiler

Telefon: +49 151 58166237

E-Mail: georg.montag1@arcor.de

Sprechstunde: jeweils am ersten
Montag des Monats, 16 bis 17 Uhr
Bürgerhaus Dudweiler

Erika Carganico

Behindertenbeauftragte
im Bezirk Mitte

Telefon: +49 162 9417739

E-Mail: carganico-wobedo@web.de

Sprechstunde: jeweils am ersten
Montag des Monats, 14 bis 15 Uhr
Rathaus St. Johann (Zimmer 312)

Die Seniorensprechstunde von Frau Carganico als Vertreterin des Seniorenbeirates findet ebenfalls jeweils am ersten Montag des Monats, 15 bis 16 Uhr, statt.

Hinweis: Im September verschieben sich beide Sprechstunden von Erika Carganico von Montag, 7. September, auf Montag, 14. September. Raum und Uhrzeit bleiben jeweils gleich.

Barbara Breder-Thonet

Behindertenbeauftragte
im Bezirk Halberg

Telefon: +49 681 815324

E-Mail: breder-thonet@t-online.de

Sprechstunde: jeweils am ersten
Montag im Monat, 10 bis 11 Uhr
Rathaus Brebach (Zimmer 311)

Judith Hettrich

Behindertenbeauftragte
im Bezirk West

Telefon: +49 6898 935127

E-Mail: judithhettrich@gmail.com

Sprechstunde: jeweils am ersten
Dienstag im Monat, 14 bis 15 Uhr
Rathaus Klarenthal

Informationen zum Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Als Gremium der Landeshauptstadt Saarbrücken setzt sich der Behindertenbeirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen ein.

Mitglieder des Beirates

- Institutionen, Vereine und Verbände aus dem Behindertenbereich
- Stadtverordnete aller Fraktionen
- Behindertenberatungsstelle der Landeshauptstadt Saarbrücken

Leitbild und Ziele

Der Behindertenbeirat setzt sich aktiv dafür ein, die Landeshauptstadt Saarbrücken barrierefrei, behindertengerecht und menschenfreundlich zu gestalten. Ziel ist eine Stadt, in der sich alle Menschen – unabhängig von Alter oder Einschränkungen – gleichberechtigt bewegen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dabei sollen die Anforderungen an Barrierefreiheit und Inklusion allen Bevölkerungsgruppen gleichermaßen zugutekommen.

Der Behindertenbeirat engagiert sich dafür, die Voraussetzungen zu schaffen, damit Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen ein selbst-

bestimmtes und eigenverantwortliches Leben in der Landeshauptstadt führen können.

Aufgaben

- Verbesserungspotenziale für die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen in der Landeshauptstadt erkennen und aufzeigen.
- die Stadtverwaltung bei Maßnahmen der Stadtentwicklung sowie der städtebaulichen Planung beratend begleiten
- enge Zusammenarbeit mit Institutionen, Verbänden und zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern im Bereich der Behindertenarbeit
- Beratung und Unterstützung der oder des Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Kontakt zum Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken

1. Vorsitzende Lucienne Mindermann:
E-Mail: lucienne.mindermann@hotmail.de
2. Vorsitzender Heinz-Peter Engels:
E-Mail: hpengels@bsvsaar.org

Kirmes in Dudweiler vom 29. August bis 1. September

In Dudweiler findet von Samstag, 29. August, bis Dienstag, 1. September, die traditionelle Kirmes statt.

Auf dem Dudoplatz können Besucherinnen und Besucher unter anderem Auto-Scooter fahren und Trampolin springen, Enten angeln und beim Dosenwerfen mitmachen. Kinder dürfen sich auf ein Karussell und einen Kinderflieger freuen. Es werden Getränke so-

wie herzhafte und süße Speisen angeboten. Insgesamt 17 Schaustellerinnen und Schausteller kommen dieses Jahr zu der Kirmes.

Überblick über das Programm

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz eröffnet die Kirmes am Samstag, 29. August, 16 Uhr, auf dem Dudoplatz. Mit dabei sind die Weinkönigin der Partnerge-

meinde Duttweiler in der Pfalz mit ihrer Delegation sowie eine Delegation aus der Partnergemeinde St. Avold. Die Gesangsgruppe „Blumen der Ukraine“ begleitet die Eröffnung musikalisch. Ab 17 Uhr spielt der Musikzug Dudweiler, ab 18.30 die Band Crimson Dawn. Montags gibt es ab 15 Uhr einen Seniorennachmittag mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Dienstags ist Familientag mit ermäßigten Preisen für die Kirmesgäste.

Öffnungszeiten und Parkhaus

Die Kirmes ist täglich von 14 bis 22 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 30. August, beginnt die Kirmes bereits um 13 Uhr. Das Parkhaus (Tiefgarage) kann an den Kirmestagen bis 22 Uhr genutzt werden.

Kinderfest im Deutsch-Französischen Garten am 30. August

Im Deutsch-Französischen Garten (DFG) findet am Sonntag, 30. August, 11 bis 18 Uhr, wieder das beliebte Kinderfest statt.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr das Motto „Starke Kinder, starke Zukunft!“. Es zeigt, wie wichtig es ist, Kinder zu stärken, ihre Talente zu fördern und ihnen Raum zum Spielen, Entdecken und Ausprobieren zu geben.

Gemeinsam mit der UNICEF-Arbeitsgruppe Saarbrücken und den Freunden des Deutsch-Französischen Gartens e.V. wird dieser besondere Tag mit einem abwechslungsreichen Mitmachprogramm gefeiert.

Beim ACE-Verkehrssicherheitstag können Kinder zum Beispiel spielerisch lernen, wie sie sicher im Straßenverkehr unterwegs sind. Die Feuerwehr Saarbrücken und das Deutsche Rote Kreuz St. Johann präsentieren ihre Einsatz-

fahrzeuge und erklären, wie sie im Notfall helfen. Im Überschlagssimulator können Kinder miterleben, warum Anschnallen so wichtig ist und wie ein Fahrzeug nach einem Unfall wieder aufgerichtet wird. Außerdem schaut Käpt'n Blaubär vorbei und freut sich darauf, viele kleine und große Besucherinnen und Besucher zu treffen.

Ob tanzen, malen, basteln oder neue Sportarten ausprobieren: Im ganzen Park gibt es jede Menge zu erleben. Auf der SR1-Bühne werden unter anderem Vorführungen der Tanzschule Fortuna und eine interaktive Clown-Performance gezeigt. Im Rosengarten lädt ein Kinderflohmärkt zum Stöbern, Handeln und Entdecken kleiner Schätze ein. Außerdem können Kinder unter anderem in die Welt der kreativen Technologie eintauchen, eigene Bilder gestalten und sich schminken lassen.



Klettern, spielen, skaten, lesen, bauen: Beim Kinderfest im Deutsch-Französischen Garten verwandelt sich die Parkanlage in eine große Erlebnislandschaft. Foto: LHS

Sommerfest für Seniorinnen und Senioren aus Dudweiler am 6. September

Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken und das „Netzwerk Gute Nachbarschaft“ Herrensohr/Jägersfreude laden am Sonntag, 6. September, 15 Uhr, zu einem Sommerfest für Seniorinnen und Senioren aus Dudweiler ein.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Garagenfestes des Kaltnagischer Gardisten Corps 2000 e.V. in der Marktstraße 7 in Herrensohr statt.

Musikalische Begleitung gibt es von „The Crossovers Live“, außerdem unterhält Jonny P Magic das Publikum mit seinen Zauberkünsten.

Der Eintritt ist frei. Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze ist jedoch eine kostenlose Eintrittskarte erforderlich. Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtbezirk Dudweiler erhalten die Karten an folgenden Ausgabestellen:

- **Rathaus Dudweiler,** Rathausstraße 5, Raum 113: mittwochs von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr
 - **Gemeinwesenarbeit Dudweiler-Mitte,** Luisenstraße 2: montags von 10 bis 15 Uhr, dienstags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 13 Uhr
 - **Senioren-Treff „Plauderstübchen“ im Bürgerhaus Dudweiler,** Am Markt 115: dienstags, donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr
 - **Hubertus-Apotheke,** Marktstraße 11, Herrensohr
 - **Bäckerei Wolfgang Maurer GmbH,** Karlstraße 18, Herrensohr
- Die Veranstaltung wird durch das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken unterstützt.

Bürgerinfoveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung am 25. August

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger am Dienstag, 25. August, 17 Uhr, zu einer Infoveranstaltung zum Thema kommunale Wärmeplanung in den Festsaal im Rathaus St. Johann ein.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Bei der kommunalen Wärmeplanung handelt es sich um eine strategische Fachplanung für das gesamte Saarbrücker Stadtgebiet. Sie zeigt auf, wie die Wärmeversorgung in Saarbrücken künftig gestaltet werden könnte. Bei der Veranstaltung werden Fachleute des Planungsbüros Rödl Audit GmbH vor Ort sein, das die Landeshauptstadt bei der Ausarbeitung der kommunalen

Wärmeplanung unterstützt. Sie stellen zentrale Analysen sowie empfohlene Maßnahmen vor und erläutern deren Bedeutung für die Landeshauptstadt. Im Anschluss haben die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Projektverantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Informationen zur kommunalen Wärmeplanung sind online unter www.saarbruecken.de/waermeplanung abrufbar.

Weitere Informationen und Kontakt

Amt für Klima- und Umweltschutz
Telefon: +49 681 905-4040

E-Mail: umweltamt@saarbruecken.de
Internet:

www.saarbruecken.de/waermeplanung

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/veranstaltungs-kalender.





ZKE arbeitet am Gehweg zwischen Karlstraße und Marktstraße in Herrensohr

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert zurzeit einen Mischwasserkanal zwischen der Karlstraße und der Marktstraße in Herrensohr.

Der Kanal liegt entlang des parallel zum Bahndamm verlaufenden Gehwegs.

Aufgrund der Arbeiten wurden der Gehweg sowie die nahegelegene Bahnunterführung gesperrt. Fußgängerinnen und Fußgänger, die auf die andere Seite des Bahndamms gelangen möchten, können die Baustelle über den Herrensohrer Weg oder über die Eisen-

bahnstraße umgehen. Auswirkungen auf den Verkehr in der Karlstraße und in der Marktstraße gibt es durch die Baustelle nicht.

Die Zufahrt für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und des Rettungsdienstes bleibt während der gesamten Bauzeit gewährleistet.

Die Maßnahme dauert voraussichtlich bis Ende August und kostet rund 180.000 Euro. Witterungsbedingt kann sie sich verschieben.

Kanal wird ohne Aufgrabung im Berstlining-Verfahren saniert

Da der Kanal in einem engen Bereich direkt neben dem Bahndamm liegt, wäre ein herkömmlicher Austausch durch Aufgrabung sehr aufwendig. Deshalb kommt das sogenannte Berstlining-Verfahren zum Einsatz. Dabei wird ein neues, größeres Rohr durch das alte Betonrohr gezogen und sprengt es auf diese Weise auf. So entsteht direkt am selben Ort ein neuer, funktionierender Kanal.



Aufwertung des Luisenviertels geht weiter voran

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet derzeit an der Aufwertung des Luisenviertels im Rahmen des von Bund und Land geförderten Modellvorhabens „CongressCultureCity“ mit dem Titel „Superbrücken“.

Das Luisenviertel im Stadtteil Alt-Saarbrücken soll im Zuge der Aufwertung zu einem sogenannten SuperQuartier werden – mit mehr Grün, attraktiveren Wegebeziehungen für den Fuß- und Radverkehr, kleinen Quartiersplätzen als Orten der Begegnung und noch höherer Aufenthaltsqualität.

Weiterer Abschnitt in der Gutenbergstraße wird umgestaltet

Aktuell wird ein weiteres Teilstück der Gutenbergstraße umgestaltet. Die Arbeiten finden im Bereich zwischen der Neugeländstraße und der Gabelsbergerstraße statt.

Ziel der Maßnahme ist es, die Verkehrsfläche neu aufzuteilen, indem die Straße zugunsten breiterer Gehwege schmaler gestaltet wird.

Die Asphalt- und Pflasterflächen werden erneuert, ein barrierefreier Übergang wird eingerichtet. Außerdem wird die bisherige Straßenbeleuchtung durch neue Lampenmasten ersetzt. Parallel dazu verlegen die Stadtwerke Saarbrücken Strom- und Wasserleitungen. Der betroffene Abschnitt ist für die Dauer der Arbeiten vollgesperrt. Auch die privaten Stellplätze und Garagen im Baubereich können nicht genutzt werden.

Die Gutenbergstraße bleibt vor und hinter dem Baufeld in beide Richtungen befahrbar. Die bereits fertiggestellten Parkstreifen in der Gutenbergstraße in Fahrtrichtung Eisenbahnstraße bleiben gesperrt, da der Platz zum Ausweichen für den Gegenverkehr benötigt wird.

Die Ein- und Ausfahrt auf den und vom Saartoto-Parkplatz ist in diesem Bauabschnitt nur über die Saaruferstraße möglich. Die separate Zufahrt für Dauerparker in der Gutenbergstraße können Fahrzeuge aus Richtung Eisenbahnstraße kommend erreichen.

Die Zufahrt zum Parkplatz des Umweltministeriums aus Richtung Keplerstraße kommend ist weiterhin möglich.

Voraussichtlich dauern die Arbeiten in diesem Bauabschnitt bis Anfang September.

Arbeiten in der Hohenzollernstraße

Die aktuellen Arbeiten in einem Teilstück der Hohenzollernstraße dauern voraussichtlich noch bis Ende August. Es handelt sich um den Bereich zwischen der Einmündung in die Roonstraße und der Zufahrt zum Parkplatz der Arbeiterwohlfahrt (AWO).

Die derzeitige Verkehrsführung mit Umleitung über die Dragonerstraße und die Stengelstraße bleibt bis zum Ende der Arbeiten bestehen. Die Dragonerstraße ist in beiden Richtungen befahrbar.

Der Parkplatz der Handwerkskammer bleibt weiterhin über die Roonstraße erreichbar. Auch der Parkplatz der AWO ist erreichbar, die Ausfahrt erfolgt über die Hohenzollernstraße in Richtung Dragonerstraße.

Die bestehende Einbahnregelung in der Hohenzollernstraße ist zwischen dem Baufeld und dem Einmündungsbereich in die Dragonerstraße vorübergehend aufgehoben.

Neugeländstraße wird zum verkehrsberuhigten Bereich

In der Neugeländstraße werden derzeit die Wasser- und Stromleitungen erneuert. Danach baut die Landeshauptstadt die Neugeländstraße zu einem verkehrsberuhigten Bereich aus.

Es entsteht eine gemeinsame Fläche für alle Verkehrsteilnehmenden, ohne getrennte Gehwege und Fahrbahnen. Am Rand legt die Landeshauptstadt Parkplätze und Grünflächen an, teilweise wird auch die Beleuchtung erneuert. Die Einmündungsbereiche zur Gutenbergstraße und zur Hohenzollernstraße

werden an die Höhe der Gehwege angepasst.

Die privaten Zufahrten in der Neugeländstraße werden in Abstimmung mit den Anliegenden umgebaut und zeitweise gesperrt. Während der Arbeiten wird die Einbahnregelung in der Neugeländstraße aufgehoben. Die Zu- und Ausfahrt erfolgt über die Hohenzollernstraße.

In diesem Bauabschnitt dauern die Arbeiten voraussichtlich ebenfalls bis Anfang September.

Verkehrsführung während der Gesamtmaßnahme

Die Arbeiten im Luisenviertel erfolgen in insgesamt sieben Bauabschnitten. Fußgängerinnen und Fußgänger können entweder entlang des jeweils aktuellen Baufelds gehen oder ausgewiesene Wege durch die Baufelder nutzen. Die Eingänge zu den Gebäuden bleiben jederzeit fußläufig erreichbar.

In den Baufeldern und den angrenzenden Bereichen werden Parkverbote eingerichtet. Zufahrten zu größeren Parkplätzen und Tiefgaragen werden, soweit möglich, freigehalten und bei Bedarf in Abstimmung kurzzeitig gesperrt. Einzelne Stellplätze fallen aufgrund des Bauablaufs weg.

Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Weitere Informationen

www.super.saarbruecken.de/superquartier

www.super.saarbruecken.de
www.instagram.com/superbruecken



Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter
www.sb-schafft.de.



Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: stadt@saarbruecken.de	Kombibad Altenkessel Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken Telefon: +49 6898 984170 E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de Montag: 14 bis 20 Uhr Dienstag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr	Bürgerdienste Bürgeramt City Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Standesamt Rathausplatz, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf möglich) Kontaktformular unter: www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Rathaus Info Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14 Uhr Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr Freitag: 8 bis 13 Uhr	Kombibad Fechingen Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 6893 3339 E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de Montag: 14 bis 20 Uhr Dienstag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr	Bürgeramt Dudweiler Am Markt 1, 66125 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Entsorgung Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr
Bauen und Wohnen Bauaufsichtsamt Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1629 E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr	Bezirksbürgermeister Bezirksbürgermeister Daniel Bollig Rathaus Brebach Kurt-Schumacher-Straße 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405 E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de	Bürgeramt Halberg Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr
Liegenschaftsamt Rathausplatz, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1461 E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr	Bezirksbürgermeister Thomas Emser Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300 E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de	Bürgeramt West Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr Mittwoch: 7.30 bis 11.30 (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Wertstoffinsel Dudweiler Schlachthofstraße 48, 66125 Saarbrücken Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr
Wohnungsaufsicht Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1626 E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr	Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz Rathaus Dudweiler Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2288 E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de	Fundbüro im Ordnungsamt Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr	Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4 Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken E-Mail: info@zke-sb.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr, Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr Samstag: 8 bis 13.45 Uhr
Bäder Schwarzenbergbad Am Schwarzenbergbad, 66123 Saarbrücken Telefon: +49 681 389970 E-Mail: Schwarzenberg.Bad@sw-sb.de Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr Dienstag und Donnerstag: Frühschwimmen ab 7 Uhr.	Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes Bürgerhaus Burbach, Burbacher Markt 20 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-5311 E-Mail: hans-juergen.altes@saarbruecken.de	Ordnungsamt Großherzog-Friedrich-Str. 111 66121 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr	Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20 Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken E-Mail: info@zke-sb.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr Samstag: 8 bis 13.45 Uhr.
Freibad Dudweiler St. Ingberter Straße 141 66125 Dudweiler Telefon: +49 6897 972383 E-Mail: Dudobad@sw-sb.de Montag, Mittwoch und Sonntag: 9 bis 20 Uhr Dienstag: 14 bis 20 Uhr			Finanzen Stadtkasse Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291 E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
2. Stock (Zimmer 205/206)
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2460
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2465
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 15 Uhr

Kultur- und Lesetreff Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Malstatt

Im Knappenroth (Pavillon)
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Dienstag: 10 bis 13 Uhr
Mittwoch: 10 bis 14.30 Uhr und
15.30 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 13 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag: 11 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, Donnerstag: 10 bis 11 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag:
12 bis 18 Uhr,
Mittwoch: 14 bis 20 Uhr, Samstag,
Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310,
Ganztagig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 Uhr bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 7 bis 20 Uhr
Ab September geöffnet von 7 bis 19 Uhr
Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem Haupt-
friedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Haus des Ankommens

Betzenstraße 6, 66111 Saarbrücken
E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de
Montag und Freitag: 9 bis 13.30 Uhr,
Dienstag: 12.30 bis 17 Uhr
und Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr.

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des Jugend-
hilfezentrums rund um die Uhr telefonisch
erreichbar. Die Nummer wird dann unter
der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Senioren sicherheitsberater

Gunter Feneis,
Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag, Dienstag und Donnerstag:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr, Freitag: 08.30 bis 12 Uhr

Mängel im Stadtgebiet
melden Sie einfach und
benutzerfreundlich digital
über die kostenlose
„Meldoo“-App oder unter
www.saarbruecken.de/maengelmelder



DIE DEUTSCH-
FRANZÖSISCHE
HAUPTSTADT

Mit 1,5 Millionen
Menschen die
Metropolregion im
Zentrum Europas.

ZWEI HERZEN, EIN PULS.



eurometropole.saarbruecken.eu

Deine Stadt. Ta ville.
saarbruecken.de



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Amt für Kinder und Bildung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Leitung der Kita Rockershausen

in Entgeltgruppe S13 TVöD

Informationen über das Aufgabengebiet und sein Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Wahlbekanntmachung

1.

Am 30.08.2026 findet die Wahl zur
Regionalversammlung des Regionalverbandes Saarbrücken
statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2.

Die Gemeinde ist in 123 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Bei den folgenden Wahlbezirken hat sich das Wahllokal geändert:

Bisheriger Wahlbezirk	Neuer Wahlbezirk
1222/1223 Katholischer Kindergarten St. Albert	1222/1223 Grundschule Rodenhof
1612 PÄDSAK	1612 PÄDSAK, jetzt Adalbertstr. 2
3171 Gasthaus Jahnschenke	3171 Geschäftsstelle ATV Dudweiler
4311/4312/4313/4314 Grundschule Am Geisberg	4311/4312/4313/4314 Festhalle Bischmisheim

Aufgrund der Fußballbegegnung 1. FCS gegen Hansa-Rostock am 30.08.2026 um 13:30 Uhr im Ludwigsparkstadion werden folgende Wahllokale verlegt

1221/1222/1223 Grundschule Rodenhof	1221/1222/1223 Kirche St. Albert
1224/1225 Grundschule Rodenhof	1224/1225 Pfarrheim St. Albert

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 20.07.2026 bis 07.08.2026 zugestellt worden sind, sind die Wahlbezirke und die Wahlräume angegeben, in denen die Wahlberechtigten zu wählen haben. Hiervon ausgenommen sind die Wahlbenachrichtigungsbriefe für die Wahlbezirke 1221 bis 1225. Hier hat die Landeshauptstadt Saarbrücken die Wahlberechtigten in einem Sonderschreiben über die geänderten Wahlräume informiert. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr im Rathaus St. Johann, Otto-Hahn-Gymnasium, ZBB-Burbach, Gemeinschaftsschule Dudweiler, KBBZ-Halberg zusammen.

3.

Die Wahlberechtigten können nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Die Wählerinnen und Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis, Unionsbürgerinnen und Unionsbürger ihren gültigen Identitätsausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wahlberechtigte erhält bei Betreten des Wahlraumes für die Wahl einen entsprechenden Stimmzettel ausgehändigt, und zwar

für die Regionalversammlungswahl einen grünen Stimmzettel.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat für die Wahl eine Stimme.

Bei der Regionalversammlungswahl enthalten bei Verhältniswahl die Stimmzettel die zugelassenen Wahlvorschläge in der Reihenfolge ihrer öffentlichen Bekanntgabe unter Angabe des Namens der Partei oder Wählergruppe, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese sowie des Familiennamens, Vornamens und Berufs der ersten fünf Bewerberinnen und Bewerber jeden Wahlvorschlags. Bei Wahlvorschlägen, die in eine Gebietsliste und Bereichslisten ge-
- gliedert sind, sind auf der Gebietsliste und den Bereichslisten je die ersten fünf Bewerberinnen und Bewerber mit Familiennamen, Vornamen und Beruf angegeben.

Die Wählerin oder der Wähler gibt die Stimme in der Weise ab, dass sie oder er auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchen Wahlvorschlag sie oder er wählen will.

Der Stimmzettel muss von der Wählerin oder vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.

Wer einen Wahlschein hat, kann

a) durch Stimmabgabe an der Regionalversammlungswahl in einem beliebigen Wahlbezirk seines Wahlbereichs (§ 65 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes),

oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Gemeindevahlleiter den amtlichen Stimmzettel, den amtlichen Stimmzettelumschlag sowie den amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle absenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6.

Jede oder jeder Wahlberechtigte kann ihr oder sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertreterin oder einen Vertreter anstelle der oder des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 15 Abs. 4 des Kommunalwahlgesetzes).

Eine Wahlberechtigte oder ein Wahlberechtigter, die oder der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer oder seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der oder dem Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der oder des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 15 Abs. 5 des Kommunalwahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der oder des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der oder des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Saarbrücken, den 21.08.2026
Die Gemeindevahlleiterin/Der Gemeindevahlleiter



Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Grundschule Wallenbaum Saarbrücken – Erweiterungsneubau
Erd-, Mauer- und Betonarbeiten (EMB)

Der 3-geschossige, teilunterkellerte Neubau mit Räumen für die Nachmittagsbetreuung sowie Verwaltung schließt mittels eines neuen Verbindungstrakts an das östliche Treppenhaus des Bestandsgebäudes an und wird unter anderem über diesen im späteren Betrieb erschlossen.

Teilabbruch Mauerwerk Bestandsgebäude	ca.	35 m³
Rückbau + Entsorgung von Asphaltflächen	ca.	310 m²
Abruch Betondecke und Betonunterzüge Kohlenkeller	ca.	32 m³
Abruch Mauerwerk Kohlenkeller	ca.	57 m³
Aushub Baugrube	ca.	2.600 m³
Ortbeton Bodenpl. UG, WU-Stahlbeton, C30/37	ca.	110 m³
Ortbeton Bodenpl. EG Stahlbeton C30/37	ca.	325 m³
Schalung Deckenplatte UG-OG2	ca.	3.800 m²
Ortbeton Deckenplatte UG-OG2	ca.	1.000 m³
Ortbeton Außenwand UG, WU-Stahlbeton, C30/37	ca.	100 m²
Schalung Außenwand UG, Schalungstyp S2	ca.	615 m²
Ortbeton Außen-+Innenwand EG-OG2, C 30/37	ca.	520 m³
Schalung Außen-+Innenwand EG-OG2, Schalung S2	ca.	5.100 m²
Stabstahl Fundamente, Bodenplatte, Decken, Wände	ca.	270 t

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 02.11.2026
Voraussichtliches Ende: 31.12.2027
Submission: 10.09.2026, 10:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Vergabenummer: 4302_1/2026 – EB-11028-002

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 10.08.2026
Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Grundschule Bübingen Saarbrücken – Schulcontainerbau
Stützwandanlage

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 28.09.2026
Voraussichtliches Ende: 20.11.2026
Submission: 24.08.2026, 10:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Vergabenummer: 4246/2026 – EB-41038-001

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 04.08.2026
Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Bürgerhaus Burbach – Lieferung Mobiliar (Tische und Tischwagen)

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 02.11.2026
Voraussichtliches Ende: 30.11.2026
Submission: 31.08.2026, 10:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Vergabenummer: GMS-2026-0007 – IV-2026-878500 LG 29

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 14.08.2026
Die Werkleitung

Beteiligung der Öffentlichkeit
an der Bauleitplanung



LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN

Saarbrücken-Gersweiler

Beteiligungsbeschluss (Offenlage)

Bebauungsplanentwurf „Parallelstraße zur Rosenstraße“, BBP Nr. 213.04.00

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19.05.2026 beschlossen, den Bebauungsplan **Nr. 213.04.00 „Parallelstraße zur Rosenstraße“** mit Begründung und Umweltbericht gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Internet zu veröffentlichen und zusätzlich zu jedermanns Einsicht öffentlich auszulegen.

Ziele der Planung

Mit der Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 213.04.00 „Parallelstraße zur Rosenstraße“ wird das Ziel verfolgt, auf die zusätzliche Erschließungsstraße sowie die rückwärtige Bebauung zwischen der Rosenstraße und der Straße Am Aschbacher Hof zu verzichten. Stattdessen sollen die neuen Baugrundstücke ausschließlich über die Straße Am Aschbacher Hof erschlossen werden.

Dieser Kurswechsel schafft für ZKE die rechtliche Grundlage, einen Mischwasserkanal in der Straße Am Aschbacherhof zu bauen, ohne Gefahr zu laufen, später eine zweite Erschließung bauen zu müssen.

Der derzeit rechtskräftige Bebauungsplan sieht eine Erschließungsstraße zwischen der Rosenstraße und der Straße Am Aschbacher Hof mit beidseitig angrenzender Wohnbebauung (WR) vor.

Im Geltungsbereich des aufzuhebenden Bebauungsplans entsteht Innenbereich, der zukünftig nach §34 BauGB beurteilt werden kann.



Übersichtsplan ohne Maßstab

Geltungsbereich BBP 213.04.00

Beteiligung

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Veröffentlichung im Internet / Offenlage) erfolgt in der Zeit **vom 24.08.2026 bis einschließlich 25.09.2026**. Die Unterlagen zur Planung können im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/bebauungsplaene

Die Bebauungsplanunterlagen sind während des oben genannten Zeitraums zusätzlich im Stadtplanungsamt, Diskonto-Hochhaus, Bahnhofstraße 31, 9. Etage vor Zimmer 928, während den unten angegebenen Öffnungszeiten, zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen und der Inhalt der Bekanntmachung sind weiter über das zentrale Internetportal des Landes (**www.uvp-verbund.de**) elektronisch abrufbar.

Zusammen mit dem Entwurf des Bebauungsplans einschließlich Begründung wird der Umweltbericht als eigenständiger Bestandteil der Begründung ausgelegt. Der Umweltbericht enthält eine Beschreibung und Bewertung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen der Planung, die in der Umweltprüfung ermittelt wurden.

Zu nachfolgend genannten Schutzgütern und Umweltbelangen sind **umweltbezogene Informationen** verfügbar insbesondere im Begründungsentwurf, im Entwurf des Umweltberichtes und in den Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange: Mensch und seine Gesundheit, Tiere, Pflanzen und Biotope, Geologie und Boden, Wasser, Klima und Luft-hygiene, Landschaft / Erholung, Kultur- und Sachgüter.

Die DIN-Normen und technischen Regelwerke, auf die in den Festsetzungen und der Begründung des Bebauungsplanes verwiesen wird, können beim Stadtplanungsamt im Rahmen der Beteiligung eingesehen werden.

Während der o.g. Auslegungsfrist können Stellungnahmen im Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Saarbrücken, Bahnhofstraße 31, 66111 Saarbrücken, Zimmer 827 persönlich abgegeben werden oder an die untenstehende Adresse per Post oder E-Mail gesendet werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Postanschrift: Landeshauptstadt Saarbrücken, Stadtplanungsamt, 66104 Saarbrücken
Öffnungszeiten: Mo. – Mi. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr,
Do. 8.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Telefon 0681-905-4078
E-Mail: bauleitplanung@saarbruecken.de

Saarbrücken, den 22.08.2026

Uwe Conradt, Oberbürgermeister

Beteiligung der Öffentlichkeit
an der Bauleitplanung



LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN

Saarbrücken – St. Johann

Bebauungsplan Nr. 135.03.15 „Zwischen Quellenstraße und Im Helmerswald“

Erneute Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.09.2022 die Aufstellung des Bebauungsplans 135.03.15 „Zwischen Quellenstraße und Im Helmerswald“ im Stadtteil St. Johann beschlossen. Gleichzeitig wurde beschlossen eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen. In der Zeit vom 15.07.2024 bis zum 16.08.2024 erfolgte deshalb bereits eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit. Da die Planungen zwischenzeitlich angepasst wurden und sich der Geltungsbereich gegenüber der erfolgten frühzeitigen Beteiligung noch einmal deutlich geändert hat, erfolgt nun eine erneute frühzeitige Beteiligung zu diesem Bebauungsplan. Der Bebauungsplan wird mit Umweltprüfung/ Umweltbericht und Eingriff-Ausgleichsbilanzierung im Regelverfahren nach § 2 BauGB aufgestellt.

Ziel der Planung

Die Landeshauptstadt Saarbrücken plant die Entwicklung und Nachnutzung einer innerörtlichen Fläche im Stadtteil St. Johann im Sinne der Innenentwicklung. Ziel ist dabei die Wiedernutzbarmachung einer mittlerweile nicht mehr gewerblich genutzten Brach- bzw. Konversionsfläche. Zudem soll die direkt angrenzende Grünfläche im Sinne einer ganzheitlichen, zusammenhängenden städtebaulichen Entwicklung mitentwickelt werden. Durch den Bau eines neuen Gebäudekomplexes mit Campuscharakter, bestehend aus Büro-, Dienstleistungs- und Forschungsgebäuden, Wohngebäuden sowie einem Parkhaus, soll der Weg für die Umnutzung und Weiterentwicklung der Fläche zum Wohnen, Leben, Arbeiten und Forschen planerisch vorbereitet werden. In diesem Kontext wird auch der Kreuzungsbereich Eschberger Weg / Quellenstraße überplant, wobei die dort bestehenden Strukturen Bestandsschutz genießen. Darüber hinaus sollen angrenzende Bereiche östlich des Eschberger Weges (Industriegebiet, Wohngebiet) angesichts der Entwicklungstendenzen der vergangenen Jahre hin zu einem gemischt genutzten Areal sowie zur besseren Verträglichkeit mit dem geplanten Vorhaben und den jeweiligen bestehenden Nutzungen überplant werden. Innerhalb des Plangebietes existieren mehrere rechtskräftige Bebauungspläne. Auf deren Grundlage kann das Vorhaben jedoch nicht realisiert werden. Es bedarf daher der Aufstellung eines Bebauungsplanes.

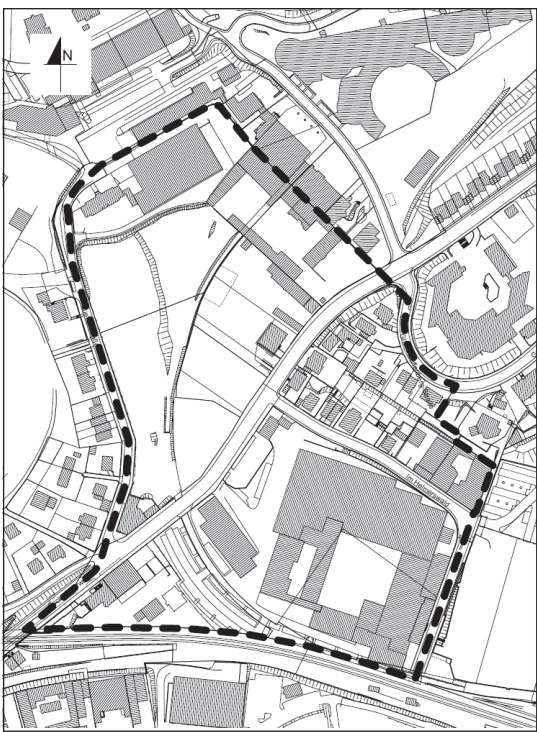
Der Bebauungsplan Nr. 135.03.15 „Zwischen Quellenstraße und Im Helmerswald“ ersetzt in seinem Geltungsbereich die betroffenen Teilbereiche der rechtskräftigen Bebauungspläne Nr. 135.03.11 „Ehemaliges SHD-Gelände und östliche Quellenstraße“ aus dem Jahr 2019, Nr. 135.03.03 „Änderung Kaninchenberg – Heidenkopferdell“ aus dem Jahr 1983, Nr. 135.03.00 „Kaninchenberg – Heidenkopferdell – Am Kieselhumes – Eschberger Weg“ aus dem Jahr 1967 sowie Nr. 141.01.00 „Eschberggebiet“ aus dem Jahr 1967.

Da der in Aufstellung befindliche Bebauungsplan dem Flächennutzungsplan in Teilen widerspricht wird für den Geltungsbereich des Bebauungsplans der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB teilgeändert.

Geltungsbereich

Der in dieser Veröffentlichung dargestellte Geltungsbereich entspricht dem Geltungsbereich der beim Aufstellungsbeschluss am 27.09.2022 beschlossen wurde. Die erste frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu diesem Bebauungsplan erfolgte jedoch ohne die Fläche östlich der Quellenstraße, da man für diesen Bereich zunächst doch keinen Steuerungsbedarf gesehen hat. Zwischenzeitlich wurde der Geltungsbereich erneut angepasst. Die Planungen und Unterlagen umfassen nun wieder weitgehend den Geltungsbereich der bei der Aufstellung beschlossen wurde. Lediglich ein Bereich im Nordwesten ist nicht mehr Bestandteil des Plangebietes.

Der Geltungsbereich der in den veröffentlichten und ausgelegten Unterlagen dargestellt wird weicht deshalb von dem Geltungsbereich dieser Veröffentlichung ab. Die Änderung des Geltungsbereichs soll zusammen mit der Offenlage des Bebauungsplans beschlossen werden.



Übersichtsplan ohne Maßstab Geltungsbereich BBP 135.03.15 gemäß Aufstellungsbeschluss

Beteiligung

Die Beteiligung erfolgt vom **24.08.2026 bis 25.09.2026**.

Der Bebauungsplanvorentwurf kann im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/bebauungsplaene

Zusätzlich erfolgt auch ein Aushang der Unterlagen während der unten angegebenen Öffnungszeiten im Stadtplanungsamt, Bahnhofstraße 31, 9. Etage vor Zimmer 924.

Die Unterlagen und der Inhalt der Bekanntmachung sind weiter über das zentrale Internetportal des Landes (www.uvp-verbund.de) elektronisch abrufbar.

Zusammen mit dem Entwurf des Bebauungsplans einschließlich Begründung werden die erarbeiteten Gutachten im Entwurf ausgelegt.

Während der o.g. Auslegungsfrist können Stellungnahmen im Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Saarbrücken, Bahnhofstraße 31, 66111 Saarbrücken, Zimmer 824 persönlich abgegeben werden oder an die untenstehende Adresse per Post oder E-Mail gesendet werden.

Postanschrift: Landeshauptstadt Saarbrücken, Stadtplanungsamt, 66104 Saarbrücken

Öffnungszeiten: Mo. – Mi. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr,
Do. 8.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon 0681-905-4078

E-Mail: bauleitplanung@saarbruecken.de

Saarbrücken, den 22.08.2026
Uwe Conradt, Oberbürgermeister

Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.



Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Verantwortlich für den Inhalt: Yannick Christmann
Redaktion: Michaela Kakuk
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de
Auflage: 91.000 Exemplare
Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken
Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken
Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte
Anregungen:
Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.